

Jäger auf der COP-10 – im Zentrum des Geschehens

Die Gespräche rund um die am 18. Oktober 2010 in Nagoya in Japan beginnende COP-10-Konferenz der Konvention über die biologische Vielfalt waren von zynischen Worten über die konkreten Auswirkungen der Beschlüsse begleitet, die auf dieser globalen Zusammenkunft zu treffen sind.

Angesichts des gescheiterten Zieles, bis zum Jahr 2010 den Verlust an Biodiversität einzudämmen, hat eine Gruppe ihre Energie nun darauf konzentriert, 33 messbare Aktionen voranzutreiben.

... FACE, das sieben Millionen Jäger in ganz Europa vertretene Netzwerk nationaler Jagdverbände, lanciert ein Manifest für die Biodiversität, um die Aktivitäten im Zuge der so lang erwarteten Konferenz voranzutreiben. Das Manifest behandelt acht miteinander vernetzte Themen für die Erhaltung der Biodiversität nach 2010.

Da die Mehrheit der Interessenvertreter den Entscheidungsmachern Empfehlungen an die Hand geben, habe FACE und seine Mitglieder 33 Aktionen für Jäger in acht verschiedenen Schlüsselbereichen von Habitaten und Arten bis hin zu Schutzgebieten und grüner Infrastruktur skizziert.

FACE plant, diese Aktionen weiter zu verfolgen und innerhalb seines Netzwerkes Grundlagen für optimale Vorgehensweisen zu schaffen, um die Interessen der Biodiversität voranzutreiben.

Das Manifest unterstreicht das langjährige Engagement der Jäger für die Erhaltung der Biodiversität.

... Das Manifest besinnt sich darauf, dass die Jagd Teil der Lösungen für die Weiterentwicklung der Biodiversität ist und der Wert der Biodiversität in seiner multiplen Form anerkannt werden muss.

Bezeichnenderweise tragen Jäger zum Management von 65 % der europä-

ischen Landschaft bei. Dabei erhält nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Nutzern der Landschaft, sondern auch über alle Bereiche hinweg, eine grundlegende Bedeutung.

Jäger nehmen bei der Biodiversität eine Schlüsselrolle ein und der Dialog um die nachhaltige Nutzung und Schutzgebiete wird in Nagoya in Gang gesetzt.

Die Jagd spielt eine wesentliche Rolle beim Umgang mit der nachhaltigen Nutzung als Instrument für die Naturerhaltung und das Manifest für die Biodiversität der europäischen Jäger bietet hierzu eine beachtliche Plattform für eine globale Bewegung von Jägern für die Biodiversität.

Das Manifest für die Biodiversität und die hierzu gehörenden Aktionen sind nachzulesen unter www.face.eu/biodiversity.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Marilise Saghbini
Communication
Manager
marilise.saghbini@face.eu

Thomothy Lawrence
Press Officer
press@face.eu

FACE –
Zusammenschluss
der Verbände für Jagd-
und Wildtiererhaltung
in der EU
Rue F. Pelletier 82
1030 Brussels
Tel.: +32 2 732 6900
Fax: +32 2 732 7072
E-Mail: press@face.eu
Web: www.face.eu

INNOVATION AUS TRADITION.
DER NEUE FREELANDER 2



FREELANDER 2

- Neue Optik und optimiertes Cockpit
- Neuer 2.2-l-Turbodiesel mit 150 oder 190 PS
- TERRAIN RESPONSE™ System serienmäßig
- STOP/START System serienmäßig (Schaltgetriebe)
- u. v. m.

ab EUR 33.600,-
[inkl. CO₂-Ausgleich, NuVA, MwSt.]

**Jetzt im Leasing
ab EUR 129,-/Monat***

* Nähere Infos bei Ihrem Land Rover Händler oder auf www.landrover.at

 landrover.at/ourplanet

**LAND ROVER CENTER
AUTOHAUS STRAUSS**
7530 St. Michael
Gössinger Str. 240
Telefon 03327-22000
www.strauss-autohaus.at

Freelander 2

Land Rover Umweltinformation: FREELANDER 2 Kraftstoffverbrauch 6,0–10,7 l/100 km, CO₂-Emission 156–255 g/km

GO BEYOND